

## DIE BAUWERKE

(Hierzu Tafel I—VI).

In den Jahren 1900 und 1901 gruben wir, wie A. Conze in dem Vorbericht schon kurz dargelegt hat, in erster Linie am Südabhange des Stadtberges und deckten dort mehrere Bauwerke der Königszeit auf. Am südlichen Stadtthore (1) beginnend folgten wir zunächst dem alten zur Oberstadt führenden Fahrwege (2), fanden 1900 eine zweite Agora (3), die im folgenden Jahre fast ganz freigelegt wurde, gruben 1901 mehrere an der Strasse liegende Häuser (4) wenigstens teilweise aus und entdeckten vor Schluss der Kampagne an der Stelle, wo sich die Fahrstrasse den grossen Terrassen nähert, auf denen Gymnasion und Demeterbezirk liegen, noch einen grossen Stadtbrunnen (5). Nebenher wurden durch kleine Grabungen 1900 zwei nordwestliche Stadtthore (6), 1901 ein östliches Stadtthor (6) und ein Teil der Theaterterrasse (7) untersucht. In dieser Reihenfolge sollen die Bauwerke im Nachstehenden einzeln besprochen werden.

### 1. Das südliche Stadtthor.

Am oberen Ende der heutigen Stadt Bergama in der Nähe des griechischen und armenischen Friedhofes waren schon in früheren Jahren die Spuren eines grossen antiken Stadtthores entdeckt und richtig gedeutet worden (*Athen. Mitt.* 1899, 112 ff.). Nachdem 1899 ein Teil des Thorgebäudes ausgegraben worden war, wurde 1900 der ganze Thorhof mit einem Teile der Umgebung und 1901 die beiden den Zugang flankierenden Türme freigelegt. Die Ergebnisse der Grabungen von 1900 habe ich in den *Abhandlungen der Berliner Akademie* 1901 S. 5 ff. dargelegt und durch einen Plan und einige Zeichnungen veranschaulicht. Wie das Thor jetzt nach den Grabungen von 1901 aussieht, ist aus dem auf Tafel I veröffentlichten Plane, aus